

Protokoll der HV 2021 vom 24.11.2021

Traktandum 1 Begrüssung

Zur diesjährigen Hauptversammlung des Kantonalen Gewerbeverbandes heisst der Präsident die Gäste ganz herzlich willkommen. Insbesondere begrüsst er auch alle Neumitglieder, welche zum ersten Mal an unserer HV teilnehmen.

Folgende Persönlichkeiten möchte er speziell begrüssen:

Herr reg. Landammann Roland Dähler

Herr Landammann Roland Inauen als unser Gast

Säckelmeister Ruedi Eberle

Bauherr Ruedi Ulmann

Landesfähnrich Köbi Signer

Ständerat Daniel Fässler

Weitere Gäste:

Kurt Gfeller, sgv

Gabriela Manser, HIKA AI

Markus Walt, Amt für Wirtschaft

Sepp Fritsche, Volksfreund

Walter Mock, Präsident Bauern

Barbara Rusch, KMU-Frauen AR

Entschuldigt Gäste:

Frau Statthalter Monika Rüegg Bless

Landeshauptmann, Stefan Müller

Herr Nationalrat Thomas Rechsteiner

Andreas Welz, OKP Freizeitarbeiten Ausstellungen

Rene Rohner, Präsident KGV AR

Entschuldigungen Total (28)

Josef Schmid Bruno Sutter Roland Eichmüller Chläus Brülisauer Toni & Barbara Fässler Lukas Enzler Markus Manser Richi Sutter Urs Koch Reto Camenisch Roman Kunz Heinz Brand Urs Müller Ralf Schindel Pius Federer Luca Zeller Hans Dörig Noah Neff Walter Inauen	Ramona Hättenschwiler Lydia Hörler Grubenmann Liegenschaften Hannes Bruderer Nadja Speck Hans Büchler Johann Signer Elektro Fürer Stefan Dörig Reto Schwizer Alfred Koller Frenz Fässler Bruno Huber Alfred Steingruber Andreas Welz Cornelia Hunziker Sepp Zimmermann Reto Fuster Fefi Sutter
--	--

Eröffnungsworte des Präsidenten:

Geschätzte Mitglieder

Nach zwei Jahren «Abstinenz» treffen wir uns endlich wieder persönlich zu einer Gewerbeversammlung. Auch wenn die Umstände immer noch nicht so sind, wie wir das gerne hätten, war und ist es mir sehr wichtig, dass wir diese Versammlung wieder im normalen Rahmen durchführen können. Gerade die Diskussionen rund um die Urnenabstimmungen am Frühling haben gezeigt, dass wir für unsere politischen Meinungsbildung persönliche Debatten brauchen. Die hitzige Stimmung und der oft schon fast unanständige Ton, welcher in Leserbriefen und in den Sozialen Medien angeschlagen wurde, ist nicht typisch für unseren Kanton. In persönlichen Gesprächen oder an öffentlichen Versammlungen hätten viele ihr Worte wohl sorgfältiger gewählt und noch wichtiger: «man hätte einander wohl auch eher zugehört».

Auf ähnlichem Niveau laufen jetzt auch die Diskussionen in Sachen Covid-19-Gesetz oder generell, wenn es um die Bewältigung der aktuellen Pandemie geht. Ich will auf das, an dieser Stelle gar nicht weiter eingehen. Die Aktuelle Situation – in welcher wir jetzt schon bald zwei Jahren stecken – zeigt aber, wie wichtig das politische Engagement von Leuten aus der Wirtschaft ist. Frauen und Männer, die wissen, dass jeder Entscheid mindestens zwei Seiten hat. Personen, die Schwerpunkte setzen, eine Interessensabwägungen machen können. Leader und Leaderinnen die sich schlicht gewohnt sind Entscheide zu fällen und dies im Dienste der Öffentlichkeit und der Wirtschaft – von der wir halt in Gottes Namen immer noch leben. Wir brauchen auf allen Stufen Leute aus dem Gewerbe, der Industrie und dem Handel welche bereit sind Ihre Freizeit in den Dienst der Öffentlichkeit zu stellen.

Auch stellvertretend für alle, welche einen Teil Ihrer Freizeit für den Dienst an der Allgemeinheit und zum Wohl der Wirtschaft einsetzen, nutze ich gleich zum Beginn der Versammlung, um einem Mann Danke zu sagen, der über Jahre richtig viel Zeit, Energie und Herzblut für unseren Verband, das Gewerbe und gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft investiert hat und dies immer noch macht. Natürlich geht es um meinen Vorgänger Albert Manser, dessen Abschied in der ganzen «Anlasslosen» Zeit, leider völlig unterging. Ganz bewusst stelle ich die Würdigung seiner grossen Arbeit direkt an den Anfang unserer Versammlung.

Albert wurde im Jahr 2007 als Nachfolger Chitzi Frenz zum Präsidenten des Kantonalen Gewerbeverbandes Appenzell Innerrhoden gewählt. Vorgängig war er bereits einige Jahre als Präsident des Zimmer- und Schreinermeisterverbandes Teil des Gewerbevorstandes. Er wusste also, auf was er sich einlässt. Was er wohl kaum voraussah, dass er den Verband für 13 Jahre führen wird. In dieser langen Zeit hat er die Innerrhoder Politik und den Gewerbeverband geprägt. So wurden in seiner Amtszeit mit Daniel Fässler, Antonia Fässler, Thomas Rechsteiner, Martin Bürki, Ruedi Ulmann, Ruedi Eberle, Roland Dähler und Jakob Signer, gleich acht Mitglieder des Gewerbeverbandes in die Ständekommission gewählt.

Also mehr also eine ganze Ständekommission – ausschließlich Gewerbler. Was für eine Vorstellung.

Ebenfalls in der Amtszeit von Albert, haben 39 Mitglieder unseres Verbandes den Sprung in den Grossen Rat geschafft. Dies hat bestimmt viele, viele Telefonate, Sitzungen, persönliche Gespräche und E-Mails an Überzeugungsarbeit benötigt. Nicht herausfinden konnte ich, wie viele Bezirks- und Kirchen- und Schulräte in der Amtszeit von Albert gewählt werden konnten. Was ich aber seit dem Frühling weiss ist, wie viel Arbeit es geben kann, bis man jemanden gefunden hat, der sich zur Wahl stellt. Und ja ein paar Jahre, macht man das. Aber 13 Jahre einen solchen Aufwand auf sich zu nehmen ist mehr als nur bemerkenswert.

Diese unheimlich wichtige Arbeit hat Albert mit einem enormen Einsatz erledigt und für das Danke ich ihm Namen des ganzen Gewerbeverbandes herzlich.

In dieser Zeit hat Albert aber noch ganz viel andere Arbeit geleistet. Ich möchte hier nur einige wenige Leistungen / Projekte erwähnen:

- Bereits 2014 hat sich Albert zusammen mit anderen Mitstreitern sehr genau mit der Evaluierung einer Parkgarage beschäftigt. Dafür wurde eine umfangreiche Studie erstellt. Seit der Einführung der Parkplatzbewirtschaftung im Jahr 2019 ist das Thema «Parkgarage» vom Tisch. Die Thematik «Parkplätze» ist aber nach wie vor ein wichtiges Thema. Auch im Zusammenhang mit der neuen Gesamtverkehrsstrategie. Verkehr war dann auch etwas, was Albert und den Ausschuss immer wieder beschäftigt hat. Stichworte sind Autobahnzubringer Herisau und der Anschluss Güterbahnhof St. Gallen.

- Ebenfalls erwähnenswert ist die Gesamterneuerungswahl des Kirchenrates im Jahr 2018. Zusammen mit der AVA und weiteren Mitstreiter*Innen ist es Albert gelungen, eine neue, motivierte Crew zusammen zu stellen welche offensichtlich funktioniert.
- Ein weiteres, richtig wichtiges Projekt welches Albert mitgetragen hat ist die Arbeitswelt Innerrhoden. Die «Appenzeller Lehre», Aktivitäten für Wiedereinsteigerinnen, Einführung von Blockzeiten sind alles Projekte, welche der KGV unter der Leitung von Albert zusammen mit dem Amt für Wirtschaft und dem Amt für Berufsbildung umgesetzt bzw. initiiert hat. Die Lehrstellentischmesse, welche am vergangenen Samstag erfolgreich durchgeführt wurde, ist ein Produkt aus dieser Arbeit. Wie wichtig diese Arbeit gerade heute ist, werden wir an der heutigen Versammlung noch mehrfach erfahren.
- 2019 wird Albert wohl ebenfalls für immer in Erinnerung bleiben. Nach dem plötzlichen Tod von Martin Bürki galt es innerhalb kürzester Zeit einen neuen Landesführer zu finden. Was für eine Aufgabe!

Albert hat unseren Verband auch fleissig an vielen Nationalen Gewerbekongressen, Tagungen oder an den Sitzungen mit den Präsidenten der Ostschweizer Kantonalen Gewerbeverbände vertreten. Mit seinen Voten und dank der wirklich regen Teilnahme hat sich Albert viel Respekt und Gehör verschafft. So wurde ich in den Anlässen, an welchen ich heuer teilnehmen konnte, so manche Anekdote «inne» und eindrücklich viele fragten immer wieder nach, wie es Albert gehe. Das ist Zweifels ohne ein gutes Zeichen.

Albert hat noch viel mehr für unseren Verband gemacht als hier erzählt. Ich glaube, das ist uns allen bewusst.

Ich persönlich danke dir Albert für die Top-Einarbeitung, die offene Kommunikation und dafür, dass du mich machen lässt. Ich hatte nie auch nur im Ansatz das Gefühl, dass sich Albert irgendwie einmischen wollte und das ist – nach so vielen Jahre in der Verantwortung – nicht selbstverständlich.

Und Gleichwohl kann ich Albert immer anrufen, wenn ich möchte. Für das alles bin ich sehr dankbar.

Albert, im Namen des Kantonalen Gewerbeverbandes, Vorstand und nicht zuletzt vom Ausschuss «e herzlichs Vergölts Gott» ond ein grosser Applaus!

Michael Koller berichtet über das Gewerbe:

Trotz der oft schwierigen Umstände war bzw. ist der Geschäftsverlauf im vergangenen Jahr mehrheitlich gut. Als Werber sehe ich mich mit meinem Team vermehrt vor der Herausforderung, dass wir den Unternehmen nicht bei der Suche nach neuer Kundschaft, sondern viel mehr bei der Suche nach Personal helfen dürfen. Diese Erkenntnis zieht sich denn auch durch die Berichte, der einzelnen Branchenverbände. Gerade die aktuell geburtenschwachen Jahr-

gänge machen auch den Ausbildungsbetrieben zu schaffen. Auf der anderen Seite stehen die geburtenstarken Jahrgänge vor der Pensionierung. Diese Kombination wird uns in den kommenden Jahren sicher noch vor grosse Herausforderungen stellen.

Gerne präsentiere ich euch hier die Kurzberichte der einzelnen Branchen, welche im KGV-Vorstand vertreten sind.

Bäcker und Confiseure Appenzell AI – Walter Inauen

Die Allgemeine Lage ist sehr gut, die Branche erfreut sich an viel Arbeit. Im zweiten Lock-Down konnten die Läden glücklicherweise wieder offengelassen werden. Der gute Sommer und der ausgezeichnete Herbst können die Verluste in den angegliederten Cafés wohl nicht ganz ausgleichen, aber doch einigermaßen zufriedenstellend aufholen.

Zu schaffen machen der ausgetrocknete Arbeitsmarkt und die seit längerem schwierige Lage in der Rekrutierung von Lernenden. Hat ein Betrieb Personalmangel, ist es äusserst schwer, geeignetes Personal zu finden.

Weiter werden die Einkaufspreise von Mehl, Honig, Schokolade, Nüssen, Kaffee, Verpackungsmaterial usw. nach oben angepasst, was sich auf unsere Verkaufspreise niederschlägt. Ebenfalls zu schaffen, machen der Branche die höheren Energiekosten für Erdgas, Oel und Strom.

Metzgermeisterverband – Philip Fässler

Gerade in diesen stürmischen Zeiten und trotz zeitweiligem Einbruch der Gastronomie um 50%, hat sich gezeigt, dass moderne Metzgereien ein Erfolgsmodell sind, auf das sich langfristig bauen lässt. Dies belegen zahlreiche Beispiele solcher Vorzeigebetriebe, sowie der stabile Verlauf der Konsumzahlen der letzten Jahre. Das Angebot und das Sortiment von Fleischfachbetrieben haben sich in den letzten Jahrzehnten jedoch stark verändert. Aus den Metzgereien „alter Schule“ sind Feinkostgeschäfte mit einem breiten massgeschneiderten und vor allem regionalen Spezialitäten-sortiment, Selbstverpflegungstheken, innovativen Zusatzleistungen und einem Angebot an vielseitigen Verpflegungsmöglichkeiten geworden. Entsprechend wurden auch die Berufsprofile an diese veränderten Anforderungen angepasst.

Dass die Appenzeller Fleischbranche eine hohe Qualität der Arbeitsplätze zu bieten hat, beweist auch die Auszeichnung des Swiss Arbeitgeber Awards 2020, mit welcher die Breitenmoser Fleischspezialitäten AG vor einem Jahr prämiert worden ist und noch mehr freut uns, dass Barbara Ehrbar – Sutter heuer Metzgerin des Jahres geworden ist. Weiter verstärkt hat sich der Trend hin zu lokal produzierten Lebensmitteln. Es werden landesweit regionale und zeitgemässe Fleischverarbeitungsbetriebe gebaut. Das Bewusstsein bei der Bevölkerung, für einen nachhaltigen und ökologischen Konsum wurde durch die Corona-Pandemie begünstigt und spielt unseren gut positionierten Betrieben, in die Karten.

Grosse Sorge macht uns der Fachkräftemangel und noch viel mehr beschäftigt uns das Akquirieren der Lehrenden.

Zimmer- und Schreinermeisterverband – bzw. jetzt nur noch Zimmermeisterverband

Die Zimmermeisterverbände beider Appenzell wurden im vergangenen August fusioniert und die Schreiner in den Appenzeller Schreinermeisterverband entlassen.

Die Entwicklung des Holzpreises (inkl. Halbfabrikate) welcher im Mai/Juni 2021 seinen Höhepunkt hatte, hat sich wieder etwas erholt, er wird sich aber über dem Vorjahres-Niveau einpendeln.

Die Lieferfristen für Holzfabrikate sind immer noch angespannt bzw. sehr lang.

Dies hat uns aufgezeigt, dass wer auf Schweizer Holz und regional verarbeitete Produkte setzt, weniger abhängig ist vom Ausland und deren manipulierten Preisschwankungen.

Die Auslastungen in unseren Verbands-Betrieben sind gut bis sehr gut, auch längerfristig.
Jedoch ist es nach wie vor schwierig, gute Mitarbeiter zu finden.

Innerrhoder Autogewerbe – Noah Neff

2021 war grundsätzlich ein erfreuliches Jahr, wir haben gespürt, dass die Wirtschaft wieder angezogen hat und konnten überdurchschnittlich viele Fahrzeuge bestellen. Leider wurde unsere Branche sehr hart vom Halbleiter-Mangel getroffen. Das geht so weit, dass wir zum Teil über 1 Jahr Lieferverzug auf Fahrzeuglieferungen haben. Wegen den fehlenden Lieferungen haben Hersteller-Werke Mitte Oktober sogar ganz geschlossen, sodass aktuell gar keine Fahrzeuge gebaut werden.

Mittlerweile ist die Branche auch bei den Ersatzteil-Lieferungen mit Lieferproblemen konfrontiert.

Ausblick: entscheidend wird sein, wie schnell die Lieferkette wieder in die Spur kommt. Die vielen Kundenbestellungen sind aber ein positives Zeichen für das kommende Jahr.

Weitere Herausforderungen: Fachkräftemangel – insbesondere Mechaniker, Lackierer und Spengler sind sehr gesucht. Viele wechseln den Beruf oder wollen studieren. Problematisch ist insb. die «dreckige» Arbeit und eher schlechte Bezahlung im Vergleich zu anderen Berufen und Branchen.

Bauhauptgewerbe / Hoch- und Tiefbau

Die Auftragslage ist trotz der Pandemie positiv und man kann auf Grund der tiefen Hypothekarzinsen weiter von einer grossen Bautätigkeit ausgehen. Jedoch bereitet der Baubranche die massive Teuerung der Bauprodukte wie Stahl, Dämmung, Zement, etc. grosse Sorgen. Die steigenden Kosten können nicht immer auf die Bauherrschaft überwältzt werden, was sich auf die schon tiefen Margen auswirkt.

Fachkräftemangel ist auch im Bausektor ein Thema. Gutes Fachpersonal ist gesucht. Weiter ist es auch schwierig Lehrlinge zu rekrutieren unter anderem auf Grund der tiefen Anzahl von Schulabgängern.

Situation Gastronomie Appenzell Innerrhoden – Gastro AI

Die Gastronomie Appenzell Innerrhoden erlebt wiederum ein turbulentes Jahr mit vielen Höhen und Tiefen.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres wurden wir alle für 5 Monate in den zweiten Lockdown geschickt. Diesen hatten wir dank grosser Unterstützung von Bund und Kanton und auch dank Innovationen gewisser Betriebe gut überstanden.

Nach einer super Sommersaison kam im Herbst dann die Zertifikats-Pflicht, welche vielen Betrieben verständlicherweise zu grossen Ängsten und Umsatzverlusten führten. Laut einer kürzlich durchgeführten Umfrage gibt es auch in AI sehr grosse Unterschiede.

Rund 45 % der Befragten sind nach wie vor zufrieden mit dem Jahresgeschäft und haben keine oder nur wenig Einbussen.

40% erleiden seit Einführung der Zertifikatspflicht Einbussen zwischen 30-50%.

15% haben mehr als 50% weniger und haben somit Mühe, den Betrieb unter diesen Umständen weiterhin erfolgreich zu führen und schliessen deshalb den Betrieb.

Die Personalsituation in den Betrieben ist dramatisch, so konnten im vergangenen Jahr rund 40 % der Befragten nicht alle Stellen besetzen. Um dieser Situation entgegenzuwirken, braucht es dringend wieder mehr Ausbildungsplätze in Appenzeller Innerrhoden und eine landesweite Offensive.

Trotz der widrigen Umstände schauen immerhin 70 % der Befragten positiv in die Zukunft.

Appenzellerland Tourismus

Einen genaueren Bericht über den Zustand im Tourismus erhalten wir später direkt von Guido Buob. Guido macht es später persönlich. Siehe unten

Dies zur aktuellen Lage im Innerrhoder Gewerbe.

Geschätzte Damen und Herren

Eröffnung HV

Soweit die einleitenden Worte des Präsidenten. Er erklärt hiermit die Hauptversammlung 2021 als eröffnet.

Stimmrecht

Pro Firma gilt nur 1 Stimmrecht.

Traktandenliste

Die Traktandenliste haben wir Ihnen per E-Mail zugestellt, auf der Website veröffentlicht und mit einem Inserat im AV darauf hingewiesen.

Gibt es Änderungswünsche? Wird nicht gewünscht.

Präsenz

Die Präsenzlisten zirkulieren

Stimmberechtigt: 60 / Anwesend 73

Absolutes Mehr: 31 / 2/3 Mehrheit 40

Wahl der Stimmzähler

1. Reihe Sandra Wyss
2. Reihe Bruno Inauen
3. Reihe Albert Manser (Boggli)

Traktandum 2

Protokoll der letzten HV

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Dank an Eveline Rechsteiner und Michael Manser

Traktandum 3

Jahresbericht

Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Gewerblerinnen und Gewerbler

Mein erster Jahresbericht als Präsident des Innerrhoder Gewerbeverbandes ist - wie alles – von den Corona-Pandemie bzw. den Massnahmen zu deren Bekämpfung, geprägt. Ausblenden kann das Thema niemand. Es beeinflusst stark, es bindet Ressourcen und es lähmt. Es macht Dinge aufwendiger, als sie ohnehin schon sind und es hält uns viel zu oft davon ab, wichtige Themen anzupacken. Viel zu oft dient sie auch einfach als Ausrede.

Aufwendig oder mindestens intensiv war denn auch der Start in mein erstes Amtsjahr. Parallel zur Online-Wahl organisierten wir vor gut einem Jahr gemeinsam mit dem Amt für Berufsbildung eine Online-Lehrstellentischmesse. Dies war für alle beteiligten ein rechter «Lopf» - vor allem wegen der kurzen Vorbereitungszeit. Es mussten Filme gedreht, die Website ausgebaut und die Organisation umgestellt werden. Nicht zuletzt hat sich so mancher Gewerbler zum ersten Mal mit MS-Teams beschäftigt. An dieser Stelle geht ein grosser Dank den OK-Präsident Markus Sutter «Böhli», an Alfred Steingruber, vom Amt für Berufsbildung, welche beide ein außerordentliches Engagement an den Tag legten. Ein Dank gehört selbstverständlich auch dem ganzen OK.

Die erste Vorstandssitzung des vergangenen Vereinsjahres 2020 konnten wir tatsächlich noch persönlich abhalten. Nach dem Entscheid der Standeskommission, den Spitalbau zu stoppen, nutzten wir die Gelegenheit der neuen Frau Statthalter Monika Rüegg-Bless und Landamman Roland Dähler Fragen zu stellen. Die Unsicherheit und der Informationsbedarf waren gross. Dies blieb dann auch mehr oder weniger bis zur Urnenabstimmung der Fall.

Ende 2020 war es auch, als wir die Redaktion der 8-10 erscheinenden Wirtschaftsseiten neu ausgeschrieben haben. Die zusammen mit dem Amt für Wirtschaft, Appenzellerland Tourismus und der HIKA finanzierten Seite wird seit Anfang Jahr von Katia Wyss von Agentur «Dreierlei» geschrieben und mit frischen Ideen versorgt. Eine Änderung, die sich meiner Meinung nach gelohnt hat.

Das neue Jahr startete dann mit vielen Telefonkonferenzen mit den Geschäftsführern der Kantonalen Gewerbeverbände, bei welchen vor allem die Umsetzung der Härtefallregelungen in den einzelnen Kantonen das Thema war. Dabei wurde mir so richtig bewusst, wie wertvoll unsere kurzen Wege in die Verwaltung und Regierung sind. Wir standen im Ständigen Austausch mit Landammann Roland Dähler und Markus Walt. Wurden mehrfach persönlich informiert und konnten Probleme immer direkt mit den verantwortlichen Leuten besprechen. Die Mitarbeiter vom Amt für Wirtschaft haben gute Arbeit geleistet, die Härtefallgesuche wurden in unterdurchschnittlichen Fristen abgearbeitet und wenn es schwierige Fälle gab, hat man sich Zeit genommen, mit den betroffenen Gewerblern zu sprechen. Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit an die Mitarbeiter des AfW. Ich bitte die anwesenden Herren diesen Dank insbesondere auch an Marco Seydel mit seinen Mitarbeiterinnen weiterzuleiten.

In diesem Zusammenhange noch ein Beispiel, das zeigt, wie wenig selbstverständlich das Ganze ist. Der Kantonale Gewerbeverband Zürich – immerhin der grösste Wirtschaftsverband im Kanton – hatte bis Mitte 2021 weder mit der Gelegenheit mit dem Amtsleiter geschweige denn mit der Frau Regierungsrätin zu reden. Ich gehe jetzt mal davon aus, dass man sich dort nicht die Zeit genommen hat, die negativen Entscheide auch noch zu begründen.

Die Thematik «Härtefallregelungen» beschäftigte mich dank der Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft denn auch nicht so sehr wie die anderen Kantone. Und so habe ich dann irgendwann nicht mehr an den ellenlangen Telefonkonferenzen bzw. Teams Besprechungen teilgenommen. Ein Grund dafür war auch, dass ich mich irgendwann gemerkt habe, dass da nur die Geschäftsstellenleiter anwesend waren. Das wurde mir dann doch zu aufwendig.

«Oochennig» waren denn auch die Urnenabstimmungen. Einige Vorlagen waren auch innerhalb des Vorstandes umstritten. Auch hier fehlte die Möglichkeit zu einer Debatte. Die Online-Informationsveranstaltung, welche wir zusammen mit den anderen politischen Gruppierungen organisiert haben, wurde wohl einigermaßen gut «gesehen», die Möglichkeit Fragen zu stellen, wurde aber kaum genutzt. Hier stossen die modernen Möglichkeiten offenbar einfach an gewisse Grenzen. Trotz all der Unruhe im Vorfeld waren die Abstimmungsergebnisse dann überraschend eindeutig. Dies macht die Akzeptanz der Resultate sicher um einiges einfacher.

Folgende Mitglieder unseres Verbandes sind von ihren Ämtern zurückgetreten:

Bezirk Appenzell

Regina Stadler, Vermittlerin

Bezirk Schwende

Revisor, Raphael Brunner

Feuerschaugemeinde

Heidi Gobbo, Ersatz-Revisorin

Ihnen allen gehört der grosse Dank seitens des Gewerbeverbandes aber auch seitens der ganzen Bevölkerung. Mit ihrem grossen, meist jahrelangen Engagement haben sie einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft geleistet.

Folgende Personen aus unserem Verband wurden für die genannten Bezirken/Körperschaften neu gewählt:

Bettina Manser, Vermittlerin Appenzell

Sandra Wild, Bezirksrätin Schwende (*Rücktritt Hans Waldburger stillst. Hauptmann, Sepp Neff*)

Matthias Dörig, Neuer Ersatz-Revisor in der Feuerschaugemeinde

Weiter gab es noch folgende Änderungen:

Bezirk Gonten

In Gonten galt es Hauptmann Walter Wetter zu ersetzen. Mit dem bis dato stillstehenden Hauptmann Urban Fässler wurde dafür eine ideale Lösung gefunden. Als neuer Stillstehender Hauptmann wurde BR Clemens Fässler und als Bezirksrätin Ramona Signer gewählt.

Schlatt-Haslen

Mit dem Rücktritt Sepp Neff galt es eigenen neuen regierenden Hauptmann und einen Grossrat zu finden. Also Hauptmann wurde Dominik Brülisauer – vormals stillst. Hauptmann – gewählt. Als Grossrat Sepp Neff. Als Ersatz für den stillstehenden Hauptmann wurde mit Wilfried Segmüller ein Mitglied aus unseren Reihen gewählt.

Bezirk Rüte

Mit Grossrätin Gerlinde Neff und BR Raphael Holenweger waren auch im Bezirk Rüte zwei Ämter neu zu besetzen. Für den Grossen Rat haben wir bewusst die Kandidatin des Bauernverbandes, Esther Sutter Manser, unterstützt. Für den Kassier konnten wir mit Gido Karges selber einen Kandidaten aufstellen. Leider sind beide gegen die beiden Kandidaten der Arbeitnehmer – Bruno Streule und Albert Manser – unterlegen.

Allen gewählten Amtsträgerinnen und Amtsträgern eine herzliche Gratulation, alles Gute und viel Freude in den neuen Ämtern.

Gleich anschliessend an die Urnenabstimmungen im Kanton und Bezirken standen auch schon die nächsten nationalen Abstimmungen bevor. Auf Initiative des Bauernverbandes traten Philip Fässler, Präsident der Metzgermeister und ich dem Innerrhoder Komitee zur Bekämpfung der beiden Agrar-Initiativen, bei. Wir waren dann auch erfolgreich, haben die Anliegen der Bauern gerne unterstützt und schätzen die gute Zusammenarbeit sehr. Wir danken Walter Mock und seinen Kollegen im Vorstand des Bauernverbandes schon jetzt für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit, wenn es um die Umzonung der hinteren Rüti geht. Aber dazu später mehr.

Zu den Anlässen & Sitzungen

- Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen und einer Exkursion
- der Ausschuss traf sich zusätzlich zu 7 Sitzungen
- Zusammen mit dem Amt für Wirtschaft konnten wir im September endlich wieder ein Seminar zum Thema «digital Fitness» durchführen.
- Neu haben wir heuer die Anlassreihe «zu Besuch bei» eingeführt. Wir waren zu Gast bei Weishaupt Innenausbau und im Kloster Maria der Engel. Danke! Aktuell ist es schwierig Anlässen zu organisieren, an welchem die Leute auch tatsächlich kommen. Wir sind aber grundsätzlich zufrieden und werden die Reihe sicher weiterführen. Falls sich jemand als Gastgeber zur Verfügung stellen möchte, ist er selbstverständlich willkommen.

Nicht stattfinden konnten heuer Anlässe wie der Polit-Apéro oder die Landgemeindeversammlungen.

Zu einigen weiteren wichtigen Anlässen und Aktivitäten werden wir im Zuge der Versammlung noch von Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand informiert.

Mir persönlich ist die Erwähnung eines weiteren Anlasses ein grosses Anliegen. Nämlich unser jährliches Treffen mit der Lehrervereinigung. Heuer waren wir zu Gast bei der Scheidweg-Garage. Nach einer spannenden Führung beschäftigten wir uns mit dem ganzen Berufswahlprozess.

Ein grosses Thema war der Zeitpunkt, an welchem dieser Prozess beginnen soll, der Zeitpunkt, an welchem geschnuppert werden soll oder fast am wichtigsten: «wann wir die Lehrverträge unterschreiben».

Der Austausch war sehr gut und es wurde beiden Seiten klar, unter welchem Druck die jeweilig andere Seite steht. Wir Gewerbler kämpfen um die wenigen Lehrlinge und die Lehrer kämpfen mit unmotivierten Schülern, weil sie schon einen Vertrag haben, oder mit übermotivierten Eltern, welche auf ein Schnuppern kurz nach der Einschulung drängen.

Folgende Dinge können wir festhalten:

- Schnuppern ist erst ab der zweiten Oberstufe sinnvoll
- die Lehrstellentischmesse, ist immer noch am richtigen Zeitpunkt (vor der Schnupperlehre)
- Die EBA ist für alle Beteiligten als super Alternative gesehen.

Hier macht meistens das Umfeld der Schüler zu viel Druck.

- Bitte der Lehrer: ruft an, wenn Fragen da sind.

- Trotz des Druckes, die Lehrstellen besetzen zu müssen, werden wir Gewerbler gebeten, die Lehrverträge nicht zu früh zu unterschreiben. Wir tun auch den Schülern keinen Gefallen.

Real und Sekundarschule erarbeiten ein gemeinsames Berufswahlkonzept. Der Vorstand ist bestrebt daran mitzuwirken. Danke an Markus Signer, welcher das für uns in die Hand nimmt. Bitte zögert nicht ihn zu kontaktieren, wenn ihr daran mitarbeiten oder einfach eure Erwartungen platzieren möchtet. Markus, Danke für dein Wertvolle Arbeit gerade in diesem Bereich.

Natürlich habe ich den Verband auch an vielen weiteren Anlässen & Sitzungen vertreten dürfen. Ich habe gerne so oft teilgenommen, wie ich konnte muss aber sagen, dass ich hier der Disziplin von Albert noch ein wenig hinterherhinke. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an meine Kollegen aus dem Vorstand, welche auch mal eine Einladung wahrnehmen und mich so unterstützen.

Das Amt des Gewerbeverbandspräsidenten ist wie erwartet eine vielseitige und zeitintensive Herausforderung. Oft wird erwartet, dass ich zu Themen eine klare Meinung habe, zu welcher ich mir noch nicht einmal Gedanken gemacht habe. Das ist aktuell noch die grösste Herausforderung für mich. Ich bin aber überzeugt, dass sich das im Laufe der Zeit noch weiter bessert. An dieser Stelle danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Ausschuss und Vorstand für die gute Zusammenarbeit und die Geduld. Dieser Dank gilt aber auch allen anderen Mitgliedern des Verbandes welche irgendwo, irgendein Amt ausüben oder eine Aufgabe erfüllen. Von diesen gibt es nämlich viele und ich stosse immer wieder auf Menschen, welche, ohne grosses Aufsehen zu erregen ihren Beitrag leisten. Dieses Engagement motiviert mich und ich freue mich mit euch zusammen die kommenden Herausforderungen anzupacken.

Eggerstanden/Appenzell, 24. November 2021

Michael Koller

Es werden keine Ergänzungen oder Vorschläge gemacht. Mit Applaus verdankt.

Traktandum 4

Bericht aus den Arbeitsgruppen

KMU-Frauen AI

Karin Rusch (karin.rusch@rusch-bau.ch)

Freizeitarbeiten

Regina Stadler (regina.stadler@bluewin.ch)

Tourismus AI

Guido Buob (guido.buob@tia.ai.ch)

Arbeitswelt Innerrhoden

Michael Raschle (michael.raschle@gontenbad.ch)

Mit Applaus verdankt ! Berichte können direkt bei den wortenden (siehe oben) angefordert werden.

Pause: Getränke nachbestellen

Traktandum 5

Rechnung 19/20

Jahresrechnung, Präsentiert von Michael Manser

Die Einnahmen belaufen sich für dieses Jahr	Fr. 58'597.65
Die Ausgaben belaufen sich für dieses Jahr	Fr. 53'181.50
Es resultiert ein Reingewinn von	Fr. 5'416.15

Fragen? Werden keine gestellt, Abstimmung: Rechnung wird einstimmig bestätigt.

Über das Budget muss nicht abgestimmt werden.

Traktandum 6

Revisorenbericht

Unsere Revisoren, Köbi Signer und Benno Mock haben die Rechnung geprüft.

1. Revisor Köbi Signer

(2. Revisor Benno Mock)

Der Antrag der Revisoren lautet folgendermassen:

- a) die Rechnung 20/21 zu genehmigen
- b) den verantwortlichen Organen, insbesondere dem Kassier Entlastung zu erteilen

Köbi Signer, 1. Revisor stimmt über den Antrag der Revisoren ab.

Wer a) die Rechnung genehmigen will und b) dem Kassier Entlastung zu erteilen will, bezeuge dies mit der Hand.

Abstimmung: einstimmig angenommen

Verdankung Arbeit Kassier und Revisoren

Traktandum 7

Budget 21/22 – Jahresbeitrag 2022

Budget Michael Manser

Über das Budget muss nicht abgestimmt werden.

Das Wort über das Budget wird trotzdem freigegeben. Wird nicht genutzt

Jahresbeitrag 2019/20

Der Jahresbeitrag von Fr. 100.00 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 8

Wahlen

2021 ist ein Wahljahr

Dank an Karin Rusch

Karin Rusch war als Mitverantwortliche der KMU-Frauen Mitglieder im Vorstand des Kantonalen Verbandes und hat auch immer wieder die Anliegen der Frauen in den Vorstand getragen. In der kurzen Zeit, in welcher der Präsident mit Karin zusammen arbeiten durfte, hat er sie als engagiertes Vorstandsmitglied schätzen gelernt, welche auch immer aktiv an den Diskussionen teilnahm. Karin war zudem auch immer eine sehr aktive Teilnehmerin an unseren Anläs-

sen. Nicht nur für die KMU-Frauen sondern auch für den KGV war sie da, wenn man sie brauchte. Vielen herzlichen Dank für deinen Einsatz, Karin.

Geschenk, GU Tourismus und Blumen

Dank an Alfred Sutter:

Böhlis Alfred ist 2019 in seiner Funktion als Präsident des Verein Detailhandel Appenzell zu uns in den Vorstand gekommen. Seine differenzierten Voten und kritischen Anregungen wurden sehr geschätzt. Alfred hat sich aber vor allem auch für seinen leidenschaftlichen Einsatz zu Gunsten des Verband Dorf Appenzells verdient gemacht, was sicher auch nicht immer einfach war.

Herzlichen Dank an Alfred für die angenehme Zusammenarbeit und seinen Einsatz für den KGV.

Geschenk, GU Tourismus

Alfred Sutter wird durch Melanie Dähler-Goldener, als Delegierte aus dem Vorstand Verein Detailhandel Appenzell, ersetzt.

Keine Wahl.

Viel Glück und Freude.

Dank an Wisi Signer

Wisi Signer war als freies Mitglied Teil des KGV-Vorstandes. Er hat sich insbesondere immer wieder bei der Kandidatensuche im Bezirk Schwende engagiert. In den Diskussionen brachte Wisi, als St. Galler Gewerbler, oft eine wertvolle Aussensicht ein. Wisi war zudem ein sehr, sehr treuer Besucher unserer Anlässe. Aber kann er ja auch in Zukunft beibehalten. Wir würden uns auf jeden Fall freuen, wenn wir ihn und Manuela ab und zu begrüßen dürfen.

Geschenk, GU Tourismus

Für Wisi ist nun eine Ersatzwahl nötig. Diese nehmen wir im Anschluss vor.

Folgende Vertreter der Berufsverbände müssen nicht von der Versammlung gewählt werden:

Guido	Buob	Appenzellerland Tourismus
Michi	Koller	Zimmer- und Schreinermeisterverband
Phillipp	Fässler	Metzgermeisterverband
Pius	Federer	Gewerbeverein Oberegg
Alfred	Sutter	Detailhandel Appenzell
Walter	Inauen	Bäckermeisterverband
Stephan	Sutter	Gastro Appenzell I.Rh.
Noah	Neff	Autogewerbeverband
Ludwig	Sutter	Baumeisterverband

Einstimmig gewählt wurde wieder Ludwig Sutter (Vizepräsident)
Ludwig Sutter übernimmt die Wahl von Michael Koller. Einstimmig wieder gewählt



KANTONALER GEWERBEVERBAND
APPENZELL INNERRHODEN

Michael Koller Eggerstanden

Fabian Dörig Appenzell

Thomas Fuchs Appenzell

Katrin Hörler-Eugster Steinegg

Michael Manser Appenzell

Michael Raschle Appenzell

Eveline Rechsteiner Appenzell

Markus Signer Gonten

Emanuel Geiger Oberegg

Ersatzwahl Karin Rusch vakant

Ersatzwahl Wisi Signer vakant

Folgende verbleibende Vorstandsmitglieder werden durch die Versammlung gewählt:

Abstimmung wird im Globo vorgenommen.

Alle sind einstimmig gewählt.

Gratulation an alle.

Neue Vorstandsmitglieder

Ersatzwahl Karin Rusch. Danke an Bernadette Inauen, welche zusammen mit Karin für die Innerrhoder die Arbeiten der KMU-Frauen erledigt hat. Sie gibt ihre Aufgabe ebenfalls ab.

Die Aufgaben von Karin und Bernadette werden neu von Nicole Stock und Rosmarie Fässler (AFFAG, Fässleli Steinegg), übernommen. Als Ersatz im Vorstand schlagen wir euch:

Nicole Stock, Sonnenfeldstrasse 1, 9050 Appenzell

Die KMU-Frauen haben mit Nicole Stock eine motivierte Nachfolgerin für Karin Rusch gefunden. Nicole Stock betreibt an der Sonnenfeldstrasse in Appenzell einen Salon für Manicure, Pedicure, Haarentfernungen und vieles mehr. Wir würden es begrüßen, wenn die KMU-Frauen wiederum im Vorstand vertreten sind. Karin Rusch war dies aber ebenfalls als freies Mitglied. Daher wählen wir Nicole Stock ordnungsgemäss zur Wahl vor.

Sie wird einstimmig gewählt.

Eveline Manser, Weissbadstrasse 58, 9050 Appenzell

Mit Eveline Manser – die starke Frau bei der Fanz Manser AG – haben wir eine engagierte Gewerblerin, Schwendnerin und Tiefbauunternehmerin gefunden, welche sich für die Mitarbeit im Gewerbeverband zur Verfügung stellt. Eveline deckt somit viel ab, was wir verloren haben.

Sie wird einstimmig gewählt.

8. b) Wahl der Revisoren

Bisherige Amtsinhaber: 1. Revisor Köbi Signer
 2. Revisor Benno Mock

Mit Applaus bestätigt.

8. c) Wahl des Delegierten in die Schweizerische Gewerbekammer für die Wahlperiode 2020-2022

Bisheriger Amtsinhaber Michael Koller
Vorschlag neu Michael Koller

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.
Mit Applaus bestätigt.

Das Arbeitsprogramm sieht folgendermassen aus:

- Vorbereiten und Einladen zu Ausschuss-, Vorstands- und Mitgliederversammlungen
 - Prüfung und Beantwortung von Fragen seitens der Behörden, Unterverbänden und Mitgliedern
 - Stellungnahmen zu wichtigen wirtschaftlichen und politischen Fragen
 - Erstellen des Budgets
 - Vollzug der Beschlüsse der Gewerbeversammlungen
 - Beschaffung und Austausch von Informationen
 - Kandidatensuche für neu zu besetzende Ämter
- Wir vom Ausschuss und Vorstand werden wiederum alles daran setzen, unseren Beitrag für eine gute Neubesetzung der vakanten Positionen zu leisten. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie noch einmal auf-

fen, an den Wahlen und Abstimmungen mitzumachen und nach Möglichkeit unsere Kandidaten zu unterstützen.

- Ein besonderer Schwerpunkt wird heuer bestimmt auch die Mobilisierung und Information zur Dunke bilden. Die Umzonung der Hinteren Rüte ist für eine vernünftige Entwicklung von Industrie und Gewerbe entscheidend.
- Verbandsvertretungen nach Aussen

Es werden keine weiteren Anträge aus der Versammlung gemacht.

Traktandum 10

Mutationen

Übersicht Austritte und Eintritte

Der Präsident begrüsst an dieser Stelle alle Neumitglieder herzlich und fordere Sie auf, aktiv am Geschehen unseres Verbandes mitzumachen.

Das letzte Mal wurden die Zahlen im Jahr 2019 ermittelt.

512 Mitglieder ./ 14 Austritte & 12 Eintritte

Unser Verband zählt somit weiterhin 510 zahlende Mitglieder.

Roland Dähler übernimmt das Wort:

- Enorm wichtig für Appenzell ist neues Bauland für das Gewerbe. Weiteres unten.
Auch bedankt er sich bei der Bevölkerung für das Verständnis in den letzten 2 Jahren.
Waren es doch nicht leichte Monate.
Es wurden 800 Gesuche eingereicht und alle geprüft. Es wurden Gelder in der Höhe von 18'000'000 Fr. für Kurzarbeit vom Bund ausbezahlt, ebenfalls Fr. 2'600'000.00 Härtefallgelder.
Für den Kanton ist es weiterhin wichtig, gute Rahmenbedingungen zu setzen.
Gewerbe- und Industriezonen für die Firmen sind sehr wichtig.
Für die Hintere Rüte wurde mit Familie Dähler einen Vorvertrag gemacht. Zonenplanänderungen wurde aufgelegt. Die Dunke wird darüber abstimmen.
Kanton will dieses Land unbedingt kaufen.
8.4.22, Dunke von der Feuerschau: Roland bittet uns, dass möglichst viele an der Dunke teilnehmen und das Vorhaben des Kantons unterstützen.

Ludwig Sutter übernimmt das Wort:

Er macht uns auf die bevorstehende Gewerbemesse aufmerksam:

- Die 1. Sitzung wurde abgehalten, die Stimmung ist gut
- In welcher Art sie durchgeführt wird steht noch offen. Versand ist im März 2022 für die Anmeldungen.
- Wunsche wäre für die Durchführung der Zielplatz. Es hat aber noch eine Einsprache hängig.
- Das OK besteht aus folgenden Gwerblern: Rusch Sepp, Marcel Eugster, Regina Stadler, Stefan Sutter, Thomas Manser, Pirmin Manser, Ludwig Sutter

Weitere Termine:

Dienstag, 14. Dezember, 19:00 Uhr

Sitzung Vorstand

Freitag, 21. Januar 19.30 Uhr Politapéro

Referat: Henrique Schneider, Vizedirektor SGV

22.-24. April 2022

Freizeitarbeiten Ausstellung Walzenhausen

11-13. November 2022

Gewerbemesse A22

Grusswort Kurt Gfeller, sgv:

Grüsse von Fabio Regazzi, Präsident des sgv

Corona wird wieder diskutiert im sgv. Fallzahlen sind besorgniserregend.

Beispiele: SBB Homeoffice-Pflicht wird eingeführt, Zürich Versicherung und Swiss RE werden Zertifikatspflicht einführen. Die Angst vor weiteren Massnahmen sind gross.

Der sgv möchte aber einen Lockdown verhindern. Zielgerichtete Massnahmen werden angestrebt. Eigenverantwortlichkeit stärken. Keine Impfpflicht vorläufig.

Positives: wir haben die Corona-Krise gut überstanden. Gutes Gesundheitswesen und

Politik wurden betrieben auf guter Ebene. Einschränkungen waren nicht so krass wie im naheliegenden Umfeld

Wachstumseinbruch wurde bereits z.T wieder behoben

Danke an alle Gewerbler für den Einsatz.

Mit Applaus bedankt

- Wortfreigabe

Ludwig Sutter übernimmt nochmals das Wort. Auch ihm ist die hintere Rüti ein grosses Anliegen. Es ist eine gute Gelegenheit für Gewerbe und Industrie. « Bitte alle teilnehmen, die dürfen»: appelliert er an die Leute. Es sollen sich alle einsetzen.

Keine Wortmeldungen mehr

Traktandum 12

Referat

Geschätzte Damen und Herren

Traditionsgemäss dürfen die neu gewählten Ständekommissionsmitglieder an unserer HV das Referat halten. Das letzte Referat hat damals Landammann Roland Dähler gehalten. Nun ist die Reihe an Landesfähnrich Köbi Signer

Alles Ausser Routine – 2.5 Jahre Jonglage

Als Jonglierbälle mussten zwar vier rote Äpfel herhalten, aber es waren ja eh bloss Symbole dafür, welche «Bälle er ständig in der Luft zu halten hat.

Themen die ihn beschäftigen:

1. Ball: Departement führen mit 70 Leute, Struktur einführen und überprüfen
2. Ball: Projekte: Gesetze, Gastgewerbe- und Polizeigesetz, Corona, Schmäuslemarkt etc.
Wie soll sich der Dorfkern entwickeln, Zielbilder werden entwickelt zusammen mit der Standeskommission, Feuerschau und Bezirke
3. Ball: Rolle als Mitglieder der Standeskommission, Gremium hat eine offene Diskussionsstruktur. Man ist sich nicht immer gleicher Meinung. Es funktioniert aber sehr gut.
4. Ball: Berufliche Tätigkeit: Er ist Partner in einer Beratungsfirma in Gossau. Agenda füllt er halbtageweise in der Politik und im Geschäft. Bei Interessenskonflikte gilt für ihn die Ausstandsregeln einzuhalten. Befürworter v. Milizsystem

Fazit: Interessante Fragen beantworten, Fokus zu halten, Schritt um Schritt überprüfen, entscheiden, abwägen von versch. Interessen, auf was können wir verzichten, eigenständig bleiben. Er setzt sich gerne für den Kanton ein.

Mehr in der Zeitung AV vom 27.11.2021

Als Dank übergibt ihm Eveline R. einen Golferwisky

Schlusswort

Der Präsident bedankt sich bei den Mitgliedern und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Protokoll,

Eveline Rechsteiner